Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Band: 8 (2006)

Heft: 2

Rubrik: Schaufenster // News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lehrpersonen spielen um Punkte und Sätze

▶ **Volleyballturnier in Sarnen //** Am 9. September findet zum 20. Mal der Spieltag für Lehrpersonen statt. Auch dieses Jahr ist Volleyball Trumpf. Gespielt wird in einem Meister- und einem Plauschturnier in der Sporthalle Alpnach, Sarnen. Teilnahmeberechtigt sind Teams von Lehrerturnvereinen, Lehrersportgruppen, Lehrervereinen, Turnlehrervereinigungen, Seminarien, Turnlehrerausbildungen sowie Teams von Schulhäusern und Schulgemeinden. Das Startgeld beträgt 70 Franken, der Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2006. Dieser Anlass ist ideal, um sich, übers Netz und über die Kantonsgrenzen hinaus, auszutauschen und das gemütliche Zusammensein zu pflegen!

› *Informationen und Anmeldeformular unter: www.svss.ch*

Hilfe im Arzneimittel-Dschungel

▶ **Neue Datenbank //** Medikamente und ihre Inhaltsstoffe können für Athletinnen und Athleten zur Dopingfalle werden. Das bisherige Angebot, die offizielle Dopingliste, die 24-Stunden-Telefonhotline und die Liste der erlaubten Arzneimittel bei Erkrankungen wiesen einige Lücken auf. Für Athletinnen und Athleten war es bis anhin nicht einfach, ausfindig zu machen, ob Medikamente verbotene Substanzen enthalten oder nicht. Mit Hilfe der neuen Arzneimitteldatenbank, die vom Fachbereich Dopingbekämpfung des Bundesamtes für Sport angeboten wird, können, basierend auf der aktuellen Dopingliste, alle in der Schweiz zugelassenen Medikamente überprüft werden. Die Daten können unter www.dopinginfo.ch eingesehen werden und stehen allen Interessierten kostenlos zur Verfügung.

Die Athletenbroschüre «Doping – Alles klar?» informiert in knapper, übersichtlicher Weise rund um die Dopingregeln und weist

den Weg zu weiteren Informationsquellen. Die gratis zu beziehende Broschüre richtet sich im Besonderen an junge Nachwuchsathletinnen und -athleten, sie kann aber auch im Verein oder bei Veranstaltungen aufgelegt werden.

› *www.dopinginfo.ch*

J+S zeigt Flagge

▶ **Banderolen für die Sportanlagen //** Jugend und Sport (J+S), das Sportförderungsprogramm des Bundes, wird in Zukunft in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen werden und seinen Bekanntheitsgrad erhöhen. Mit grossen Banderolen (3 Meter auf 0,75 Meter) will die Organisation überall dort in Erscheinung treten, wo Aktivitäten von J+S unterstützt werden. Alle J+S Coachs, die Sport- und Jugendverbände und die kantonalen Amtsstellen für J+S hatten die Möglichkeit, solche Banderolen kostenlos in einer der vier Landessprachen zu bestellen, und verpflichteten sich, diese auch innerhalb der Sportinfrastruktur aufzuhängen. Über 4000 Banderolen wurden bestellt, und diese werden noch im ersten Quartal 2006 geliefert. Man darf auf die flächendeckende Wirkung gespannt sein.

› *Weitere Informationen erhältlich bei Isabelle Streit, Projektleiterin isabelle.streit@baspo.admin.ch*

Knüpfen Sie mit!

▶ **Bewegungs- und Sportnetze //** Wenn Behörden, Schulen, Vereine und kommerzielle Sportanbieter einer Gemeinde oder einer ganzen Region kooperieren, kann gemeinsam viel angepackt und erreicht werden: Förderung der Bewegung und Gesundheit der Einwohner/-innen, optimierte Sportanlagennutzung, vermehrte soziale Integration, Sucht- und Gewaltprävention – kurz: Verbesserung der Lebensqualität aller Beteiligten.

In der beiliegenden Broschüre «Bewegungs- und Sportnetze – Gemeinsam für mehr Bewegung und Sport» finden Sie konkrete Beispiele sowohl auf lokaler als auch auf regionaler Ebene. Jedes Netz ist auf seine Weise einzigartig, aber allen ist eines gemeinsam: das Ziel, die gesamte Bevölkerung mehr zu bewegen.

Ein erster Schritt zum Bewegungs- und Sportnetz ist die Aktion «schweiz.bewegt». Diese lädt Gemeinden dazu ein, Bewegungsanlässe für Jung und Alt zu organisieren. Wer an der Aktion teilnehmen möchte, findet Informationen sowie das Anmeldeformular auf www.schweizbewegt.ch. Anmeldeschluss ist der 30. April 2006.

Zusätzliche Broschüren «Bewegungs- und Sportnetze – Gemeinsam für mehr Bewegung und Sport» sowie die Broschüre «Bewegte Schweiz – Anregungen zu mehr Bewegung» mit über fünfzig Beispielen von Bewegungsanlässen und -projekten können bei katia. brin@baspo.admin.ch bestellt werden.

› *www.sportnetz.ch*

Sportlich durch den Sommer

▶ **24-Stunden Triathlon //** Ein Bewegungsprojekt der Pädagogischen Hochschule Luzern hat das Ziel, dass sich Dreier-Teams zwischen Frühling und Oktober 2006 insgesamt 24 Stunden bewegen. Die Teams können sich aus Klassenkameraden, Familienmitgliedern oder Nachbarn zusammensetzen. Der Impuls erfolgt durch Dozierende oder Studierende der Pädagogischen Hochschulen oder Lehrpersonen von Kooperationsklassen. Die Bewegungsstunden werden in der Freizeit gesammelt.

Insgesamt müssen sechs Stunden schwimmend oder mit Aqua-Jogging absolviert werden, zehn Stunden werden auf dem Rad, auf den Inline-Skates oder auf dem Ergometer zurückgelegt und acht Stunden setzen sich aus Jogging, Walking oder Ski-Langlauf zusammen. Auf dem Kontrollblatt können Etappen von mindestens zehn Minuten ununterbrochener Bewegungszeit eingetragen werden. Die Zeiten der Gruppenmitglieder werden laufend addiert. Alle, die bis Mitte Oktober 24 Stunden sportlich unterwegs waren, werden an einer Verlosung teilnehmen.

Das Protokollblatt «24-Stunden Triathlon» kann unter www.luzern.phz.ch mit dem Kennwort «24-Stunden Triathlon» heruntergeladen werden.

› *Einsendeadresse: Die als Organisator auftretende Schule sammelt alle Protokollblätter bis Mitte Oktober 2006 und sendet diese an: PHZ Luzern, «24-Stunden Triathlon», Museggstrasse 22, 6004 Luzern*

«Feelok» wird ausgebaut

▶ **Neu mit «Bewegung» und «Ernährung» //** Themen wie Stress, Cannabis, Rauchen, Alkohol, Selbstvertrauen und Sexualität beschäftigen Schülerinnen und Schüler. Auf der Internetseite «feelok», haben sie die Möglichkeit, sich vielseitig mit diesen auseinander zu setzen.

Neu behandelt die vom Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich konzipierte Website auch die Bereiche «Bewegung» und «Ernährung». Das Modul Bewegung vermittelt nicht nur Wissen, sondern soll die Jugendlichen zu mehr Bewegung und Sport motivieren und sie mit konkreten Tipps unterstützen. Das Produkt des Bundesamtes für Sport (BASPO) enthält auch einen Teil, der sich an Lehrpersonen richtet und sie ermutigt, den Unterricht bewegungsfreundlich zu gestalten. Das Ernährungsprogramm informiert verständlich über alles Wissenswerte im Bereich der Ernährungslehre. Lehrpersonen können Arbeitsblätter herunterladen und erhalten Anregungen, wie sie den Unterricht gestalten können. Die Spiele, Tests, Videosequenzen und interaktiven Foren laden zum selbstständigen Erkunden und Lernen ein.

› *www.feelok.ch*

Postensuche um die Schule

▶ **sCOOL tourt erneut durch die Schweiz //** Am Abfalleimer auf dem Pausenplatz oder am Busch bei den Fahrradständern – überall können Posten für den Orientierungslauf verteilt werden. Auch in diesem Jahr führt der Schweizerische Orientierungslauf Verband (SOLV) an 150 Schulen in der Schweiz Orientierungsläufe durch. Zwischen März und Oktober stecken die Etappen-Organisatoren die Posten auf dem Schulhausareal aus. Bevor die Kinder am Tag X auf Postensuche gehen, erlernen sie das ABC des Orientierungslaufes. Die Lehrkräfte können auch hier auf die Unterstützung des SOLVs zählen. Dieser erstellt Karten für die teilnehmenden Schulen und hilft mit den Lehrmitteln «Einführung ins Kartenlesen» und «It's sCOOL!» bei der Unterrichtsgestaltung. Beim sCOOL-OL gehen alle Teilnehmenden als Sieger hervor: Jede Schülerin und jeder Schüler erhält vom Hauptsponsor Postfinance ein T-shirt.

› *Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.scool.ch*